

4125 Riehen, 6. Juni 2016

David Moor
Fraktion EVP

An: FI/RMU	<input checked="" type="checkbox"/> Bearbeitung <input type="checkbox"/> dir. Erledig. <input type="checkbox"/> z. K.	Kop: GR
Bem. / Frist:		Vis: fch
	- 6. Juni 2016	Gemeinde Riehen
FF:	<input type="checkbox"/> Bearbeitung <input type="checkbox"/> dir. Erledig. <input type="checkbox"/> z. K.	Kop:
Bem. / Frist:		Vis:
	Reg. Nr.:	

14-18.655.01

Kleine Anfrage betreffend Pavillon Wenkenpark

Im Wenkenpark befindet sich neben dem offenen Pferdedressurviereck der blaue Treillageavillon, welcher im Juni 2013 aufgrund seiner damals offensichtlichen Bau-fälligkeit bereits einmal Objekt einer Kleinen Anfrage (10-14.733.01 mit Bildern) war. Inzwischen präsentiert er sich wie in der gemeinderätlichen Antwort vom 18. Februar 2014 (10-14.733.02) versprochen in renoviertem Zustand – aber aufgrund der zwar ebenfalls angekündigten, jedoch bis dato nicht installierten Sitzgelegenheit so wie eh und je dürrig bemessenen Witterungsschutzes so nutzlos und als Aufenthaltsort so unattraktiv wie zuvor. Auch das vor 3 Jahren bereits monierte, still vor sich hinrostende Fass wurde nicht entfernt, sondern lediglich umgestossen und mit einer darübergelegten Planke versehen. (Die versprochene Sitzgelegenheit wird das hoffentlich nicht sein!) Zur Illustration lege ich ein paar aktuelle Bilder bei.

Betreffend gartenhistorischem Wert und positiver Ausstrahlung des Wenkenparks muss ich weder die Kleine Anfrage noch die Antwort des Gemeinderats wiederholen und frage ihn deshalb direkt, weshalb ...

1. ... die angekündigte Sitzgelegenheit noch nicht installiert wurde und bis wann mit ihr gerechnet werden darf.
2. ... der Witterungsschutz im Dach bei der Renovation nicht vergrössert wurde und seinem Namen seither endlich Rechnung tragen könnte.
3. ... nach der Renovation nicht auch der unmittelbare Umkreis des Pavillons kurz in Augenschein genommen und bei dieser Gelegenheit das erwähnte Fass entsorgt wurde.

Ausserdem – neue Legislatur, altes Thema – frage ich den Gemeinderat, ...

4. ... wie er sich jetzt zur Offenlegung des Baches zwischen den beiden Wenkenweihern und seiner möglichen Integration in die Gesamtanlage um den Pavillon stellt.

